



Sammlung Theaterzettel

Der Doktor und der Apotheker

Dittersdorf, Karl Ditters von

1865-11-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

153
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 22. Mittwoch, den 8. November 1865.



Der Doktor und der Apotheker.

Romische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Ditters Coeln von Dittersdorf.

Stöfel, ein Apotheker	Herr Ditt.
Claudia, dessen Frau	Fräul. Grimm.
Leonore, beider Tochter	Fräul. Kohn.
Rosalie, Stöfels Nichte	Frau Wlczek.
Krautmann, ein Doktor	Herr Stepan.
Gotthold, dessen Sohn	Herr Arnurins.
Sturmwald, ein Invalidenhauptmann	Herr Mejo.
Sichel, ein Feldscheerer	Herr Roche.
Gallus, Bedienter eines Patienten	Herr Pohlmann.
Ein Polizeikommissär	Herr Bauer.
Apothekerlehrlinge.	

Die Handlung geht in einer kleinen Stadt vor.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal u. Worms*).	
" 9 " 30 " " " Speyer und Neustadt*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.

Druck und Verlag von J. Schneider.